

**Gedenkstätte für:** Stallek

**Entstehung:** Die beiden Dörfer Heinrichsreith und Stallek (jedes knapp 300 Einwohner) waren bis 1945 wirtschaftlich und kulturell eng verbunden. Die Heinrichsreither kamen regelmäßig zum Kirtag nach Stallek, der immer am 15. August stattfand. Daher wählte man dieses Datum auch für die Treffen der Stalleker in Heinrichsreith.

40 Jahre nach der Vertreibung, am 15. August 1985, wurde in einem feierlichen Akt mit Hl. Messe das Denkmal der Stalleker von Abt Karasek aus Geras eingeweiht. Organisiert wurde die Feier von Robert Wagner, als Ehrengäste konnten der Labg. Steinböck, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Sowa und der Bürgermeister von Drosendorf, Franz Fades, begrüßt werden.

**Beschriftung:** Unserer Heimat Stallek in Treue  
Unseren Toten zur Ehre  
Unseren Kindern zum Vermächtnis

Zum Gedenken an die gewaltsame Vertreibung am 26. Juni 1945  
15. August 1985

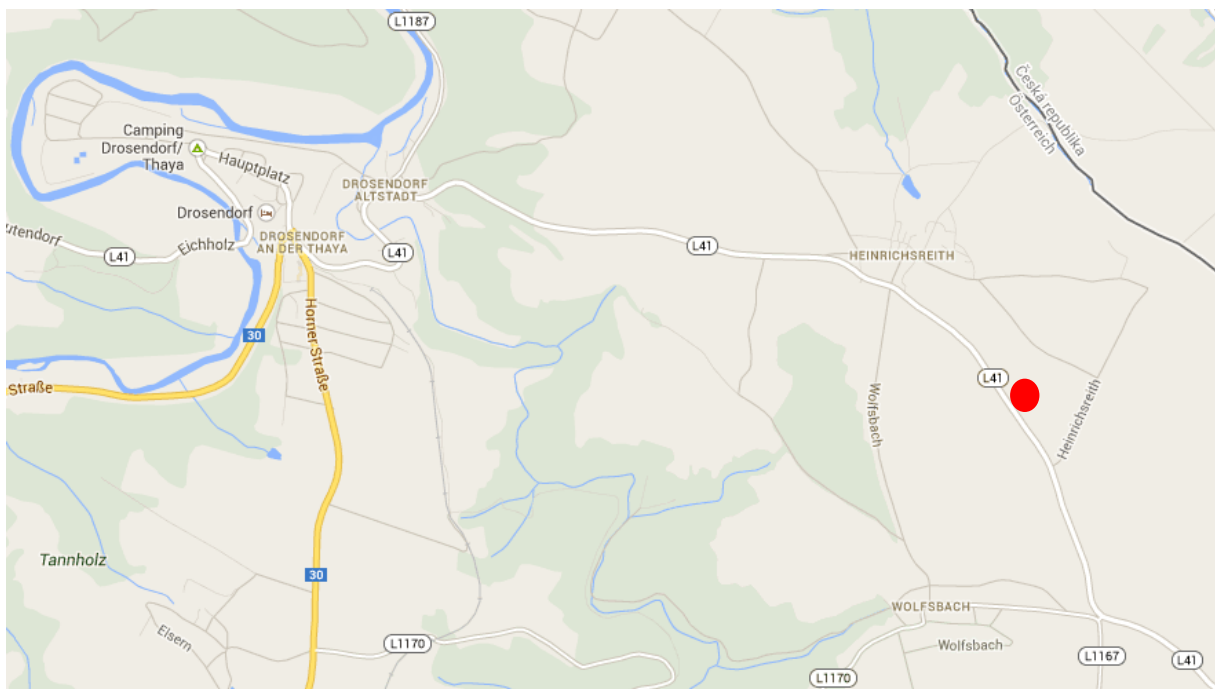
**Adresse:** 2095 Heinrichsreith bei Drosendorf

**Standort:** An der Landesstraße L41 ca. 500 m südlich von Heinrichsreith

**Koordinaten:** Geographische Breite, Geographische Länge  
• in Grad, Minuten und Sekunden      Geographische Breite, Geographische Länge  
• in Dezimalgraden

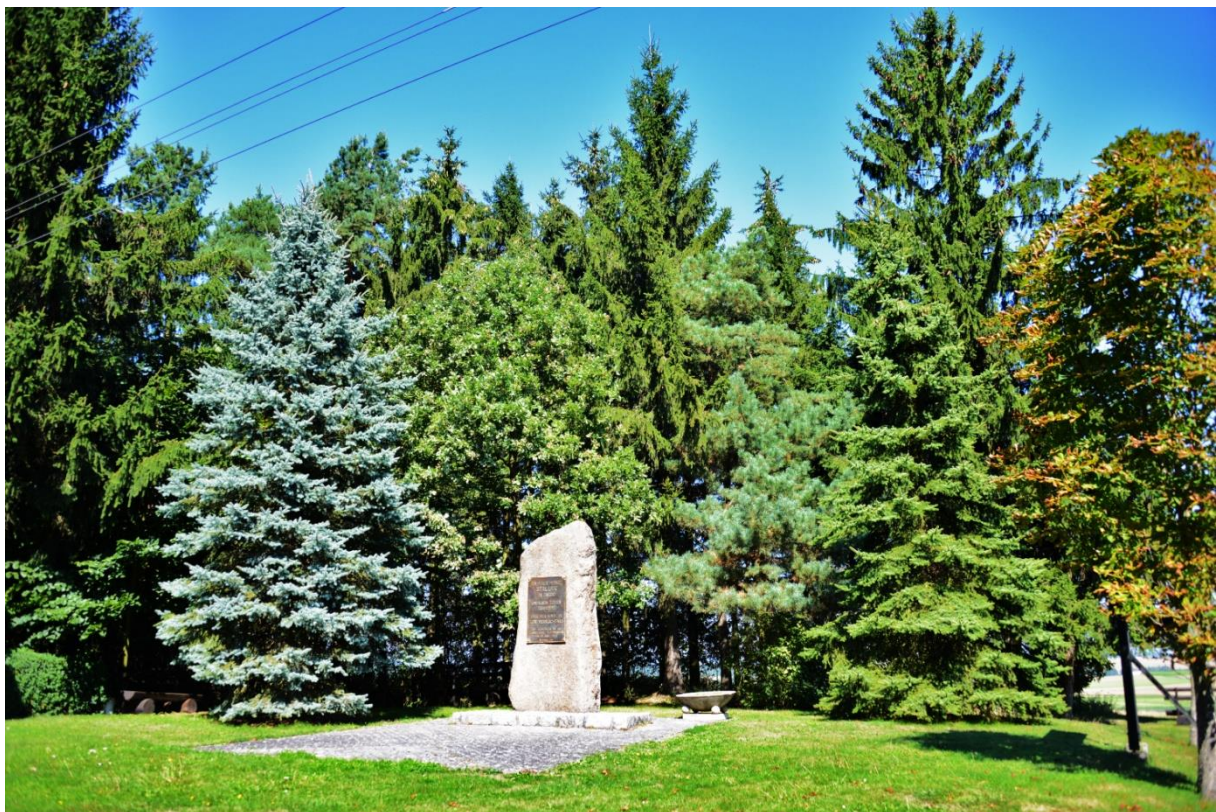
48°51'32.5"N 15°39'59.8"E

48.859033, 15.666621













UNSERER HEIMAT  
STALLEK  
IN TREUE  
UNSEREN TOTEN  
ZUR EHRE  
UNSEREN KINDERN  
ZUM VERMÄCHTNIS  
ZUM GEDENKEN AN DIE  
GEWALTSAME VERTREIBUNG  
AM 26. JUNI 1945  
15. AUGUST 1985





